

**CANTWELL AND PAXTON, INC.**

**TOWNSEND & TOWNSEND  
& CREW**

2001 Jefferson Davis Highway Suite 1003  
ARLINGTON, VIRGINIA 22202-3603  
TELEPHONE (703) 415-1616  
FACSIMILE (703) 415-1618

00 MAR -6 AM 9:42

PATENT, TRADEMARK AND  
COPYRIGHT SERVICES

RECEIVED

Mr. Bryan H. Taylor  
TOWNSEND and TOWNSEND and CREW LLP  
Two Embarcadero Center  
8th Floor  
San Francisco

Friday, March 03, 2000

CA 94111-3834

— I N V O I C E —

Re: Norway NO 14095; Italy IT 451949; Canada CA 454901; Canada CA 791364; East  
Germany DD 456219 (not available)

Your Ref: 14572P-0

My Ref: 12099C

YOUR FACSIMILE REQUEST OF MARCH 1, 2000. \$72.00

To services re locating, obtaining, and photocopying the above-  
identified foreign patents; forwarding via Federal Express.

Please note: East Germany DD 456219 has not been received yet.

Account# 279

Balance Due: **\$72.00**

*Return Yellow Copy with Payment*

Best Available Copy

GERMAN.

Name H. Lippert

Line 1-1

Class 4 Group 6

Fig. 1.

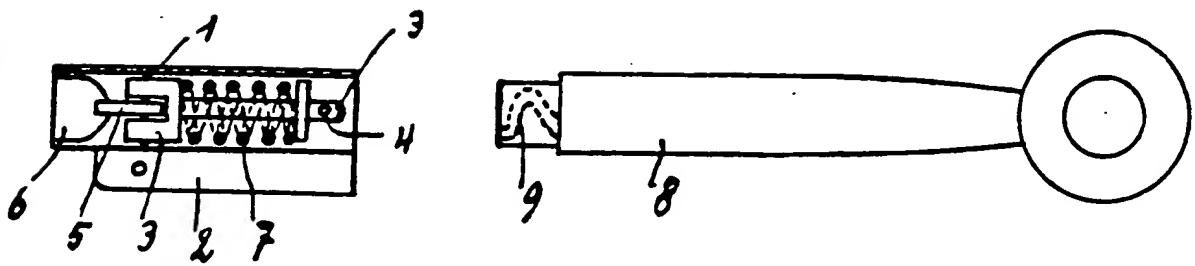
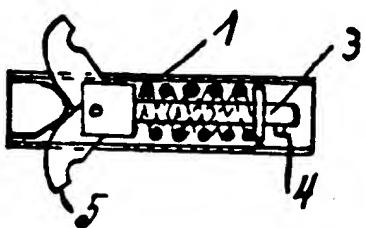
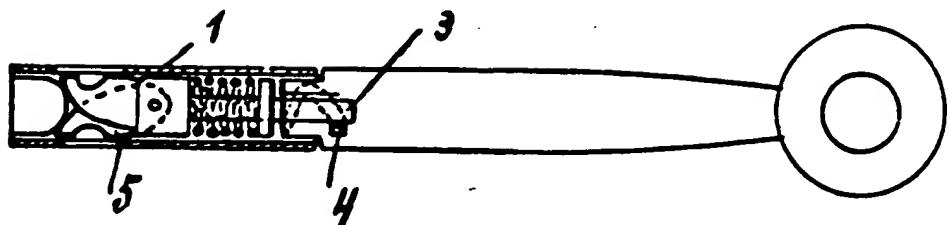


Fig. 2.



- Fig. 3.



Best Available Copy

70-8  
10-8  
(Anzahl)

DEUTSCHES REICH



AUSGEGBEN  
AM 1. DEZEMBER 1920

REICHSPATENTAMT  
PATENTSCHRIFT  
— Nr 329934 —  
KLASSE 68a GRUPPE 66

20  
Gustav Tappe in Dresden.

Dornartiger Schlüssellochverschluß.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 17. Juni 1919 ab.

Den Gegenstand der Erfindung bildet eine Vorrichtung zum Versperren von Schlüssellochern, bei der ein unter Federwirkung stehendes, drehbares Sperriegel tragendes 5 Gleitstück mit einem Zapfen ausgerüstet ist, der in eine im Innern des Drückers angebrachte Kurvennut eingreift, welche derart steil ausgebildet ist, daß durch eine kurze Drehung des Schlüssels die Verschiebung des 10 Gleitstückes in den Hohlraum des Schlüssels erfolgt.

Es sind ähnliche Vorrichtungen bekannt geworden, bei denen das Zurückziehen der in Fangstellung stehenden Riegel durch einen 15 mit Innengewinde versehenen Hohlschlüssel bewirkt wird. Diese Vorrichtungen haben insofern Nachteile, als man eines längeren Schraubens bedarf, um beim Herausziehen der Vorrichtung aus dem Schlüsselloch die in Fangstellung stehenden Riegel einzuziehen. 20 Dieser Übelstand soll durch den vorliegenden Erfindungsgegenstand behoben werden.

Auf der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes durch 25 Fig. 1 bis 3 in teilweisem Schnitt dargestellt.

Es ist mit 1 die Hülse bezeichnet, in der verschiebbar ein Gleitstück 3 lagert, das unter Wirkung der Feder 7 steht, die sich gegen eine in der Hülse 1 angebrachte Rast stützt. 30 Das Gleitstück 3 trägt an der einen Seite einen Zapfen 4 und an der anderen Seite die in bekannter Weise drehbar mit ihm verbundenen Riegelstücke 5. In der Hülse ist ferner ein Kernstück 6 vorgesehen, das sowohl zum Verschluß der Hülse als auch als Führung

für die sickelartig geformten Riegel dient. Seitlich in der Hülse sind Schlitze angebracht, durch welche die Riegelstücke austreten können, und mit 2 ist ein an der Hülse angebrachter schlüsselartiger Bart bezeichnet. 40

Die Wirkungsweise der Vorrichtung ist folgende: Bevor die Hülse in das Schlüsselloch eingeführt wird, müssen die für gewöhnlich unter dem Druck der Feder 7 stehenden, seitlich aus den Schlitten der 45 Hülse 1 hervorragenden Riegel in diese zurückgezogen werden. Es geschieht dies dadurch, daß der Schlüssel 8 mit der in seinem Innern angebrachten Kurvennut 9 mit dem Zapfen 4, der am Gleitstück 3 angeordnet ist, 50 in Eingriff gebracht wird. Durch eine einmalige Drehung des Schlüssels 8 wird das Gleitstück in den Hohlraum des Schlüssels unter Überwindung des Druckes der Feder 7 gezogen, wobei sich dieser gegen die Hülse 55 mit seinem vorstehenden Rande stützt. Durch das Zurückziehen des Gleitstückes 3 in der Hülse 1 werden aber auch die Riegel 5 in die Hülse zurückgezogen.

Nun kann die Hülse 1 in das Schlüsselloch 60 eingeführt werden, und nachdem dies geschehen, wird durch eine kurze, in entgegengesetzter Richtung ausgeführte Drehung des Schlüssels 8 die Kurvennut 9 außer Eingriff mit dem Zapfen 4 gebracht, und unter dem hierbei frei werdenden Druck der Feder 7 wird das Gleitstück 3 in der Hülse 1 nach vorn gezogen, und die Sperriegel 5 treten sich an der bogigen Form des Kernstückes 6 führend durch die Schlitze nach außen. 70

**PATENT-ANSPRUCH:**

5 Dornartiger Schlüssellochverschluß mit einem unter Federwirkung stehenden, drehbaren Sperriegel tragenden Gleitstück, dadurch gekennzeichnet, daß an Stelle eines Schraubengewindes zum Zurückziehen des

Gleitstückes (3) eine im Innern des Drückers (8) eingearbeitete Kurvennut (9) dient, die einen am Gleitstück (3) angebrachten Zapfen (4) erfaßt und derart steil ausgebildet ist, daß durch eine einmalige Drehung des Drückers das Zurückziehen der Sperriegel erfolgt.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Best Available Copy